

# Ein Feriendorf an der Monschauer Flora

Investor hat ehemalige Gärtnerei erworben und plant Freizeitgelände. Verhandlungen mit Hotelbetreiber stehen vor dem Abschluss.

VON UNSEREM REDAKTEUR  
HEINER SCHEPP

**MONSCHAU.** Die Stadt Monschau treibt ihre touristische Entwicklung auch im Jahr 2008 weiter voran. In Kürze sollen die Verhandlungen mit einem potenziellen Betreiber des Vier-Sterne-Hotels im Rosenthal zum Abschluss kommen, während unterhalb der Flora ein weiterer niederländischer Investor eine kleine Ferienhaussiedlung plant. Dies kündigte Bürgermeister Theo Steinröx gestern bei der schon traditionellen Pressekonferenz zu Jahresbeginn im Rathaus an.

## Schwerpunkt Höfen

Steinröx verwies mit Blick auf den wichtigen Bereich Tourismus auf das vergangene Jahr, in dem mit der Fertigstellung des Nationalparktores, dem Themenwanderweg sowie dem Rundwanderweg (Heckenweg), drei bedeutende Projekte in der Ortschaft Höfen im Vordergrund gestanden hätten.

„In diesem Jahr stehen weitere, für die Stadt enorm wichtige Projekte an“, kündigte der Bürgermeister an. So werde die Fertigstellung des Eifelsteigs, der auch über Monschauer Stadtgebiet führe, von herausragender touristischer



Das große Gelände der ehemaligen Gärtnerei liegt seit Jahren brach und bietet mit den riesigen Gewächshäusern und zahllosen zerstörten Fensterflächen wahrlich keinen schönen Anblick. Jetzt soll hier eine kleine Ferienhaussiedlung entstehen. Foto: Heiner Schepp

felikone Monschau“ werde vornehmlich die Altstadt Monschau

Euro-Marke aus dem europäischen Projekt.

Kräftigen Aufwind werde der Tourismus in der Stadt Monschau aber auch durch Privatinvestitionen erfahren, kündigte der Bürgermeister am Freitag an.

## Haus und Glashallen

Auch wenn er immer wieder gefragt werde, was denn nun mit dem Millionenprojekt „Hotel im Rosenthal“ sei – „die Sache ist nicht eingeschlafen!“ versicherte Steinröx, im Gegenteil: „Wir haben seitens der Stadt in den letzten Wochen und Monaten die Vorbereitungen im Gelände getroffen und alle wichtigen Fragen für den Hotelbau mit den zuständigen Landschaftsbehörden abgeklärt“, berichtete der Bürgermeister. Zeitgleich stünden die Ver-

handlungen der niederländischen Investoren mit der Hotelprojekt-Baugesellschaft vor dem Abschluss; er wolle aber den Verantwortlichen des Großprojekts nicht vorgreifen, zumal dieses sehr vielschichtig sei und eine 460 Seiten starke Akte die Komplexität des Projekts beweise, bat Steinröx um Geduld.

Während sich im Rosenthal also wohl noch in diesem Jahr große Dinge tun werden, soll auch an einer anderen Seite der Altstadt ein – vorsichtig ausgedrückt – optisch nicht gerade ansprechender Bereich verschwinden: Das Gelände unterhalb der Flora-Kreuzung hat ein gleichfalls niederländischer Investor erworben und plant hier ein kleines Feriendorf, wie Bürgermeister Theo Steinröx und sein Kämmerer Hermann-Josef Conrads gestern berichteten. Auch

in diesem Falle könne er noch keine Details mitteilen, sagte Steinröx. Es sei aber vorgesehen, die Gewächshäuser und den vorhandenen Altbau abzureißen und in lockerer Bauweise zirka fünf Apartmenthäuser zu errichten. Auch seien ein Kinderspielfeld, Parkplätze und Freiflächen auf dem weitläufigen und urwüchsigem Gelände im Tal des Laufbaches geplant, berichtete der Bürgermeister.

## Neue Apartments

Apartments werden indes auch im Haus Eschbachstraße 10 bald bezugsfertig sein, das ehemalige „Kimmel-Haus“ gehörte einst zu den „Sorgen-Immobilien“ dieser Häuserzeile an der Rur und wurde zwischenzeitlich umfassend von privat saniert.

## ANZEIGE

**Sportbootführerscheine** seit 1978

- Schnupperabend Di., 22. 1., 19.30 Uhr
- Segelkurs: Mi., 30. 1., 18.30 Uhr
- Funk (UBI + SRC) am 1./2. 3.
- SKS am 9./10. 2. • Seeschiffer 8. 2., 19.30 Uhr

**Yachtschule-Dreyer.de**  
Sa + So. Info-Hotline 0241/14800

Bedeutung sein, da dieser bundesweit beworben werde und somit auch der Stadt zu neuen Besucherströmen verhelfen werde.

Mit dem Förderprogramm „Ei-

eine ganz erhebliche Aufwertung erfahren und „enorme Entwicklungschancen bekommen“, verwies Theo Steinröx auf Fördergelder jenseits der Zwei-Millionen-

# Die nächste Tempobremse in Steckenborn kommt

Verkehrsberuhigung auf der L 128 wird in Kürze umgesetzt. CDU-Ortsverband sieht eine „prächtige Entwicklung“ im Dorf.

**STECKENBORN.** Autofahrer, die aus Richtung Schmidt/Zäunchen demnächst nach Steckenborn kommen, werden mit einer weiteren „Schikane“ auf der L 128 empfangen. Vor der Einmündung Langgasse werden zwei mobile Fahrbahnverengungen aufgestellt, um die häufig mit viel Tempo heranbrausenden Autos zu bremsen. Eine ähnliche Verkehrsberuhigungsmaßnahme befindet sich bereits am Ortseingang aus Richtung Woffelsbach. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Steckenborn berichtete Ortsvorsteher Alex Stiel über diese Entscheidung der Verkehrskommission („Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben“), aber auch über weitere Steckenborner Projekte. Daneben standen der neue CDU-Spitzenkandidat für das Bürgermeisteramt, Karl-Heinz Hermanns und eine Aussprache über die Zukunft des Simmerather Krankenhauses (s. weiterer Bericht) im Blickpunkt. Etwa ein Drittel der 50 Mitglieder der CDU Steckenborn hat-

ten sich im Nichtraucherbereich der Gaststätte Stollenwerk eingefunden. Ein kompakter Bericht des Ortsvorstehers machte deutlich, dass der Ortsverband auf vielen Ebenen gefragt ist. Alex Stiel machte deutlich, dass es nach wie vor sein Bestreben sei, bei den Bürgern Glaubwürdigkeit zu erzielen. „Der Bürger merkt sehr schnell, ob man nur auf Stimmenfang aus ist.“ In diesem Zusammenhang erwähnte Stiel sein aktuelles Rundschreiben an alle Haushalte, das eine hohe Resonanz erzielt habe. „Das Angebot, sich bei Fragen an mich zu wenden, wurde sehr ernst genommen.“

## Glaubwürdigkeit

Auch in Steckenborn war die hohe Abwassergebühr Thema vieler Gespräche. Selbst wenn die Landesbeihilfe für die Gemeinde verdoppelt worden sei (jetzt 3,4 Millionen Euro) und der Wasserverband Eifel/Rur nachträglich zur Kostenübernahme für das Regenrückhaltebecken Einruhr (1,2 Mil-

ionen Euro) bewegt werden konnte, sei damit das Thema noch längst nicht vom Tisch.

Eine erfreuliche Entwicklung nimmt dagegen die Grundschule, wo derzeit 154 Kinder von zehn Lehrkräften unterrichtet werden. 30 Kinder besuchen die Offene Ganztagschule und zwei Gruppen nehmen das Betreuungsangebot „Acht bis eins“ wahr. Im vergangenen Jahr wurden 103 000 Euro für Verbesserungen am Schulgebäude investiert; allein der Musikverein Heimat-Echo erhielt

25 000 Euro für die Herrichtung seines neuen Probelokals. Die große finanzielle Hürde steht allerdings noch bevor. Dringend erforderliche Sanierungsarbeiten am Gebäude werden den Gemeindehaushalt mit mindestens 1,2 Millionen Euro belasten.

## Sanierungsarbeiten

Insgesamt sah Alex Stiel den Ort Steckenborn in einer „prächtigen Entwicklung“. Besonders erfreulich sei, dass es der Kirchengemeinde endlich gelungen sei, das

Großgrundstück im Oberdorf zu vermarkten und damit Bauwilligen eine Alternative zu bieten.

LOBEND erwähnte Stiel die Aufstellung einer Sitzgruppe am Hechelscheider Hövel; auch habe der Ausbau von Wirtschaftswegen und Straßenteilstücken Fortschritte gemacht. Die Grundreinigung des Ehrenmals, so der Ortsvorsteher abschließend, könnte vielleicht auch ein Denkanstoß für die dringend erforderliche Sanierung der Kirchenmauer sein. (P. St.)



Weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sind auf der L 128 in Steckenborn vorgesehen. Eine mobile Fahrbahnverengung, wie bereits auf der Ortsdurchfahrt Richtung Woffelsbach (Bild) installiert, soll auch im Bereich Langgasse erfolgen. Foto: P. Stollenwerk

## Eifelwetter



## Frühlingserwachen

**Die Lage:** Wenn da nicht der stramme Wind wäre, der die gefühlten Temperaturen herunter kühlt, möchte man meinen, der Frühling sei ausgebrochen!

Mit einer Warmfront hat Tief „Louisa“ subtropische Luft angezapft, die in der Natur das Frühlingserwachen auslöst: Erste Krokusse erfreuen sich ihres frühen Daseins. Dennoch steht das Wochenende im Zeichen von ungemütlichem Wetter, denn nass und windig geht es in der Region zu.

Auch der Montag ist aus dem gleichen Holz geschnitten. Danach wird es kühler: Graupelschauer sind unterwegs!

**Heute und morgen:** Am Samstag dominieren dunkle Wolken den Eifeler Himmel, aus denen immer wieder Regen, regional auch ergiebig, fällt.

Die Temperaturen, die schon in der Nacht hohes Niveau erreichten, stabilisieren sich. In Konzen und Imgenbroich zeigt das Thermometer im Maximum 8 Grad an, in Eicherscheid messen wir 9 und in Roetgen 11 Grad. Der in Bönen frische Wind kommt aus Südwest.

Am Sonntag tritt eine leichte Wetterberuhigung ein. Zwar windet es noch stark aus Südwest, aber die Regenmengen lassen nach, und gelegentlich kommt es zu Aufhellungen. 6 bis 10 Grad.

**Weitere Aussichten:** Am Montag sehr windig, Regen, aber auch Auflockerungen. Mit 5 bis 8 Grad leicht kühler. (bf) Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

## KURZ NOTIERT

### Zeiten der Turn- und Schwimmhallen

**SIMMERATH.** Die Turn- und Schwimmhallen in der Gemeinde Simmerath sind während der Karnevalstage teilweise geschlossen.

Am 31. Januar, 4. und 5. Februar (Altweiber-Donnerstag, Rosenmontag und Veilchendienstag) bleiben die Turnhalle Lammersdorf, die Turnhalle Steckenborn, die Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte Simmerath, die Sporthalle der Hauptschule Simmerath und die Sporthalle am Berufskolleg in Simmerath geschlossen. Vom 28. Januar bis 5. Februar bleibt die Gymnastikhalle Eicherscheid geschlossen, vom 31. Januar bis 5. Februar das Lehrschwimmbecken Lammersdorf, am 31. Januar, 4. und 5. Februar die Schwimmhalle und das Solarium der Josef-Jansen-Sportstätte Simmerath. Die Schwimmhalle ist Karnevalssamstag und Karnevalssonntag zu den normalen Zeiten für die Bevölkerung geöffnet. Das gleiche gilt auch für das Solarium.

## KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.  
**e-Mail:**  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.  
**Leserservice:** 0180 1001 400  
**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021  
**Servicestelle:**  
**3 Plus/Bürobedarf Kogel:**  
Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.